

## Presseinformation

---

### 15 Jahre HaLT im Landkreis

**Präventionsprojekt unter Schirmherrschaft von Landrat Josef Niedermaier**

**Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. Seit 15 Jahren sensibilisiert das Team des Präventionsprojektes „Hart am Limit“ – kurz HaLT – vor allem Jugendliche für das Thema „Riskanter Alkoholkonsum“. Schirmherr ist Landrat Josef Niedermaier, der anlässlich des Jubiläums den am Projekt Beteiligten dankte aber es auch zum Anlass nahm, an die Aufgabe und die Problematiken zu erinnern. „Mit Blick auf die Tatsache, dass nach wie vor mit Alkohol in unserer Gesellschaft riskant umgegangen wird und der Alkoholkonsum immer wieder drastische Folgen haben kann, muss uns die Präventionsarbeit am Herzen liegen. Danke für die unermüdliche Arbeit an die Mitarbeiterinnen in unserem Haus in Kooperation mit starken Partnern.“**

Im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen besteht das HaLT-Projekt seit 2008 unter der Schirmherrschaft des Landrates Josef Niedermaier. Es kooperieren die Caritas Jugendsuchtberatung, der Kreisjugendring und das Landratsamt mit dem Amt für Jugend und Familie sowie dem Gesundheitsamt, in dem die Arbeit koordiniert wird. Zwar sind die Zahlen von Alkoholvergiftungen bei Jugendlichen deutschlandweit und auch im Landkreis rückläufig, allerdings ereignet sich Alkoholmissbrauch vielfach im Privaten, schätzungsweise wird nur eine von 2.000 Alkoholvergiftungen bei Kindern und Jugendlichen stationär behandelt. Nach wie vor ist Alkohol das häufigste riskant konsumierte Suchtmittel, Mischintoxikationen mit Cannabis nehmen allerdings zu.

Seit Beginn des Projekts haben insgesamt 98 Jugendliche im Landkreis ein sogenanntes HaLT-Sofortinterventionsgespräch mit einer HaLT-Fachkraft der Caritas-Jugendsuchtberatung geführt; 66 HaLT-Gespräche wurden mit Eltern bzw. einem Elternteil geführt. Jugendliche, die



alkoholbedingt auffallen und in Folge dessen mit HaLT in Kontakt kommen, werden zur Reflexion angeleitet.

In der Präventionsarbeit konzentriert sich das HaLT-Team auf konkrete Projekte, die sich an Jugendliche, Eltern aber auch Bezugspersonen in Schule und Vereinen richten. Dazu werden regelmäßig Plakataktionen mit HaLT-Materialien zum Jugendschutz für den Einzelhandel und HaLT-Jugendschutzschulungen in Berufsschulen durchgeführt, aber auch die HaLT-Mappe für Festveranstalter „Fest geplant?! Wegweiser durch den Vorschriftendschungel“ erstellt. 2024 finden weiterhin die von der AOK Bad Tölz geförderten Schulklassenworkshops „Tom & Lisa“ statt. Hier üben Schülerinnen und Schüler bei einer simulierten Geburtstagsparty, wie sie in einer Notsituation richtig handeln. Ein Fokus in der Präventionsarbeit liegt auch 2024 in der Botschaft „Kein Alkohol in der Schwangerschaft“. Das HaLT-Team besucht Schulklassen und Gruppen für einen 90-minütigen Workshop mit Quiz, um diesbezüglich aufzuklären. Die Ausstellung ZERO ([www.wenn-schwanger-dann-zero.de](http://www.wenn-schwanger-dann-zero.de)) wird erneut von 19. bis 28. Juni 2024 im Landkreis Station machen, diesmal im Gymnasium Geretsried. In einem Vortrag und der Ausstellung „ZERO“ wird erlebnisorientiert und einfühlsam über die Entstehung des Lebens, Kinderwunsch, Schwangerschaft, Geburt, den Umgang mit Alkohol und dessen mögliche dramatische und unheilbare Folgen für das Ungeborene informiert. „Mich hat beeindruckt, dass man fühlen kann, wie schwer ein Baby ist und das nicht nur liest und wie es ist, in der Gebärmutter zu sein und was man alles hört und auch, was Alkohol mit einem Baby macht.“, so das Resümee einer Schülerin, die die Ausstellung 2022 in Bad Tölz besucht hat. Im Zentrum der Ausstellung steht ein begehbare Kuppelzelt, das eine Gebärmutter symbolisiert. Man kann die einzelnen Schwangerschaftsmonate aufrufen und die Entwicklungsschritte nachvollziehen. In kurzen Filmen kann die Entwicklung des Kindes von der Eizelle bis zur Geburt verfolgt werden. Fasi – eine Puppe mit den typischen FASD-Merkmalen – lädt dazu ein, den Betroffenen zuzuhören.



---

### HaLT – Hart am Limit:

HaLT ist ein vom Bundesministerium für Gesundheit gefördertes Alkoholpräventionsprojekt, das in Bayern und auch im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen seit 15 Jahren besteht. Es entstand 2004 als Antwort auf stetig steigende Zahlen von jugendlichen Komatrinkern. Während im Jahr 2000 bundesweit 9.500 junge Menschen (10 – 20-Jährige) mit dieser Diagnose auffällig wurden, hat sich ihr Anteil bis 2005 mit 19.400 Fällen mehr als verdoppelt. Nach der Spitze 2012 mit 26.673 Fällen sind die Zahlen in den letzten Jahren rückläufig. Seit den Jahren der Pandemie haben sich die Zahlen mit ca. 12.000 Fälle wieder halbiert. In Bayern gibt es 34 HaLT-Standorte in sechs Regierungsbezirken. Auf Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit wurde HaLT im Dezember 2007 in Bayern eingeführt. Der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen war im Mai 2008 einer der ersten HaLT-Standorte.

Die Broschüre „Alkohol im Jugendalter, Tipps für Eltern“ liegt in den Gemeinden auf. Die Mappe für Festveranstalter ist auf der Landratsamt-Homepage zu finden:

<https://www.lra-toelz.de/suchtpraeventionsprojekt-halt>

Getränkeuntersetzer zum Thema „Kein Alkohol in der Schwangerschaft“ können beim HaLT-Standort im Gesundheitsamt kostenfrei angefordert werden.

Kontakt zum HaLT-Standort: [Gesundheitsfoerderung@lra-toelz.de](mailto:Gesundheitsfoerderung@lra-toelz.de), weitere Infos zu HaLT in Bayern: [www.HaLT-in-Bayern.de](http://www.HaLT-in-Bayern.de)

### Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen

Sachgebiet 01 – Büro des Landrats  
Pressestelle  
Sabine Schmid  
Prof.-Max-Lange-Platz 1  
83646 Bad Tölz  
Tel.: +49 (8041) 505-282  
Fax: +49 (8041) 505-300  
E-Mail: [pressestelle@lra-toelz.de](mailto:pressestelle@lra-toelz.de)  
Internet: [www.lra-toelz.de](http://www.lra-toelz.de)

